

Detlev von Liliencron,
Dorfkirche im Sommer

Schläfrig singt der Küster vor,
schläfrig singt auch die Gemeinde.
Auf der Kanzel der Pastor
betet still für seine Feinde.

Dann die Predigt, wunderbar,
eine Predigt ohne gleichen.
Die Baronin weint sogar
im Gestühl, dem wappenreichen.

Amen, Segen, Türen weit,
Orgelton und letzter Psalter.
Durch die Sommerherrlichkeit
schwirren Schwalben, flattern Falter.

Verkinto de tiu ĉi Germana poemo estas DETLEV VON LILIENCRON (*1844-06-03 – †1909-07-22).

Arg-281-572 (2005-02-06 13:04:40)